

Planmäßige Instandhaltung und Kontrolle trägt zur technischen Zuverlässigkeit des Schiffes bei. Defekte können rechtzeitig erkannt und behoben werden.

GOOD PRACTICE

- ✓ Rechtzeitig regelmäßige Wartung durchführen.
- ✓ Wartung nach Herstellervorschrift durchführen.
- ✓ Wartung mit den korrekten Werkzeugen durchführen (falls an Deck, in der Tankschiffahrt nur explosionsicher).
- ✓ Wartungszustand ist gut nachvollziehbar (Ihre Wartung ggf. mittels eines Wartungsprogramms dokumentieren).
- ✓ Besonderheiten dem Kapitän melden.
- ✓ Richtige PSM verwenden.
- ✓ Die Lock-out/Tag-out (LOTO)-Methode verwenden.
- ✓ Wartung durch qualifiziertes Personal oder qualifizierten Wartungsbetrieb ausführen lassen.
- ✓ Kollegen informieren, wann die Wartung stattfindet und eine Arbeitsgenehmigung vorhalten, falls nötig.
- ✓ Bei Anstricharbeiten in geschlossenen Räumen gut lüften. Auch Farbdosen und/oder Lösungsmittel in gelüfteten Räumen aufbewahren.



BAD PRACTICE

- x Unsachgemäßer Gebrauch und/oder ungeeignete Werkzeuge (Werkzeuge für Dinge verwenden, für die sie nicht gemacht wurden).
- x Garantie durch Anpassungen verfallen.
- x Wartung durch unqualifizierte Personen durchführen lassen.
- x Keine PSM während der Wartung einsetzen.
- x Während der Wartung festgestellte Mängel nicht (sofort) beheben.



FRAGEN ZUR DISKUSSION

- Welche Werkzeuge haben wir an Bord, und eignen sich diese für die Tätigkeit?
- Welchen Besonderheiten begegnen wir bei der Instandhaltung?
- Was ist die LOTO-Methode (Lock-out/Tag-out, und wann verwenden wir eine Arbeitsgenehmigung?)

